

Wiesbadener Tagblatt.

No. 244.

Freitag den 17. October

1862.

Tagesordnung

für die Montag den 20. October Morgens 9 Uhr stattfindende Sitzung des Bezirksraths.

1) Die Beschwerde des Joh. Philipp Friedr. Kistan von Bierstadt gegen den dasigen Gemeinderath wegen Verweigerung des Antritts des angeborenen Bürgerrechts daselbst.

2) Das Gesuch der Marie Boß von Viebrich, um Gestattung des Betriebs einer Speisewirthschaft daselbst.

3) Das Gesuch des August Kossel von Dozheim, um Gestattung des Wirthschaftsbetriebs daselbst.

4) Die Gesuche gleichen Betreffs von Seiten des Louis Brenner, des Heinrich Weimar und des Sebastian Numüller von Wiesbaden.

5) Die Gesuche der Frau Brunnenverwalter Boos Wittwe von Weilbach, Herzogl. Amts Hochheim, und des Friedrich Franke von Kassel im Kurfürstenthum Hessen, um Gestattung des Wirthschaftsbetriebs zu Wiesbaden.

6) Die Gesuche des Johann Georg Fischer und des Steinhaners Adolph Hahn von Wiesbaden, um Erlaß der Hundetaxe von 1861 und Befreiung von Entrichtung derselben für 1862 und die folgenden Jahre.

7) Die Besoldungsverhältnisse der Elementarlehrer zu Mosbach-Viebrich, resp. die anderweite Regulirung der Lehrerbefoldungen dortselbst.

8) Die Regulirung, resp. die Erhöhung des Schulgeldes für die Realschule zu Viebrich.

9) Die Anzeige gegen den Bürgermeister Pfeiffer zu Sonnenberg, wegen unrichtiger Vorlage eines Beschlusses des dasigen Gemeinderathes und der Gemeinde und die Berichtigung des auf diese ungenaue Vorlage erfolgten Beschlusses des Bezirksraths vom 6. Januar l. J., das Gesuch der Gemeindebehörde zu Sonnenberg, um käufliche Ueberlassung je einer 30 Fuß langen und 3 Fuß breiten Fläche Gemeinde-Grundeigenthums an Karl Philipp Dörr und Wilhelm Bingenel von da betr.

10) Die Verlegung des Holzabfuhrweges aus dem Sonnenberger und Bierstadter Wald Hassel.

11) Die Verbesserung des Geisbergwegs nach dem Adolfsberge und dem Königsstuhl, insbesondere die sich bei dieser Gelegenheit ergebenden Veränderungen von Theilen der Böschungen dieses Weges an die daran angrenzende Grundbesitzer.

12) Das Gesuch des Maurermeisters Wilhelm Rocker zu Wiesbaden, um käufliche Ueberlassung der in seinen Bauplatz in der Faulbrunnenstraße fallenden städtischen Grundfläche.

13) Die Regulirung resp. Erweiterung des Mühlwegs, jetzt Mainzerstraße dahier, insbesondere den deßfalls erforderlichen Austausch von städtischen mit Grundeigenthum des Nicolaus Werner auf der Kupfermühle betr.

Bekanntmachung.

Die Sammlung von Gegenständen zu der **Allgemeinen Versteigerung** endet **Donnerstag den 23. d. M.**; spätere Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

C. Leyendecker & Comp.,

269

7 große Burgstraße 7.

Für Gicht-, Zahn- und Augenleidende!!!

Loehrisches Gichtheilwasser das Glas mit Gebrauchsanweisung 48 kr.
Loehrisches Zahnwasser " " " " " " 24 " "
Loehrisches Augenwasser " " " " " " 12 " "

Dieses Heilwasser findet überall die beste Aufnahme und wird von Jedem mit dem besten Erfolg geachtet, weshalb ich es einem hochverehrten Publikum bestens empfehlen kann.

Zu haben bei **Ferd. Miller, Kirchgasse 30.** 10455

Summ cuique!

Neue Etiquette!

Summ cuique!

Angesichts der grossen Menge nachgemachter Etiquettes, welche von **Dr. Suin de Boutemard's** Zahn-Pasta gegenwärtig im Umlauf sind und die dem seitherigen Originale häufig so ähnlich sehen, dass Täuschungen nur zu leicht möglich waren, hat nunmehr die Einführung einer neuen Etiquette stattgefunden, welche, in Kupferstich ausgeführt und von Sachverständigen als ein Meisterwerk der Gravirkunst anerkannt, der Nachbildung wesentlich bedeutendere Schwierigkeiten bereitet, als die seitherige lithographirte Etiquette.

Die geehrten Consumenten des ächten Artikels belieben

die ausführliche Beschreibung des neuen Etiquettes von **Dr. Suin de Boutemard's** aromatischer Zahnpasta gratis abfordern zu lassen und geneigtest darauf zu achten, dass dieser nützliche und beliebte Toilette-Artikel für Wiesbaden nach wie vor in Originalpäckchen zu 42 kr. und 21 kr. **einzig und allein** ächt verkauft wird bei **99 A. Flocker, Webergasse 17.**

Engl. Jagdstiefelschmier

in Töpfchen à 24 kr. ist bei mir angekommen, und halte ich dieselbe den Herren Jagdliebhabern bestens empfohlen.

Dieselbe macht das Leder sehr geschmeidig und wasserdicht, sie findet überhaupt wegen ihrer ausgezeichneten Güte überall großen Beifall.

13033

Anton Roth, Goldgasse 9.

Bonner Portland-Cement

in frischer Waare empfiehlt

7769

Jos. Berberich,

Friedrichstraße No. 20.

Getragene Herrnkleider werden fortwährend gekauft und gegen neue eingetauscht. **Adolph Löh, Wickersberg 7.** 396

Es wird ein kleiner gebrauchter Füllofen zu miethen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 13034

Ein Wiener Flügel ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. 12897

Nachkirchweih in Kloppenheim

am Sonntag den 19. October.

Hierzu ladet der Unterzeichnete höflichst ein, indem er für gute Speisen und reine Weine bestens sorgen wird. Auch findet gute Tanzmusik statt.
13037 **J. Gossmann**, Gastwirth „zur Rose“.

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung — Langgasse No. 27,

Vorräthig:

Gustav-Abolf-Kalender für 1863 . . .	8 fr.
Horn's Spinnstube " " . . .	45 "
Auerbach's Volkskalender " " . . .	45 "
Nierix " " " " . . .	36 "
Brennglas " " " " . . .	36 "

Ruhrer Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen

vom Schiff zu beziehen bei

Aug. Dorst. 12717

Meine Wohnung ist von heute an in der Mauer-
gasse No. 1 in dem Hause des Hrn. L. Schröder.
Wiesbaden, den 14. October 1862.

Ebel,

Hofgerichts-Procurator.

12958

Ein Platz in der vorderen Reihe der 1. Rangloge ist für 6 Wochen vom
15. October an (24 Vorstellungen) abzugeben. Emserstraße 7. 12961

2 halbe Plätze nebeneinander in der Ranggalerie werden für das Winter-
abonnement gesucht. Näheres in der Exped. 12926

In einer der besten Geschäftslagen ist ein Haus mit gutem Keller, Hinter-
gebäude, Einfahrt zc. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres
in der Exped. d. Bl. 12797

Drei Vorderplätze in der 1. Rangloge sind bis zum 15. Januar 1863
zu vergeben. Näheres in der Exped. d. Bl. 12861

Eine Dame ertheilt billigen Unterricht in der französischen und
englischen Stickerei. Näheres in der Exped. 13038

Hirschgraben No. 5 ist eine Rußbaum-Schreibkommode und ein
zweithüriger Kleiderschrank zu verkaufen. 13039

4 kleine Fenster nebst Futter u. Bekleidung und eine kleine Drehbank
sind zu verkaufen Saalgasse 22. 13040

Bei Ad. Höhner, Röderallee 4, ist buchenes und birkenes Scheitholz
sowie Kartoffeln zu verkaufen. 12826

Wegen Umzug sind zwei erst seit kurzer Zeit gebrauchte Porzellan-
und ein Füllöfen zu verkaufen Bahnhofstraße 1. 12955

Bekanntmachung.

Die Sammlung von Gegenständen zu der Allgemeinen Versteigerung endet Donnerstag den 23. d. M.; spätere Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

C. Leyendecker & Comp.,

269

7 große Burgstraße 7.

Für Gicht-, Zahn- und Augenleidende!!!

Loehr'sches Gichtheilwasser das Glas mit Gebrauchsanweisung 48 kr.

Loehr'sches Zahnwasser " " " " 24 "

Loehr'sches Augenwasser " " " " 12 "

Dieses Heilwasser findet überall die beste Aufnahme und wird von Jedem mit dem besten Erfolg geachtet, weshalb ich es einem hochverehrten Publikum bestens empfehlen kann.

Zu haben bei **Ferd. Miller, Kirchgasse 30. 10455**

Suum cuique!

Neue Etiquette!

Suum cuique!

Angesichts der grossen Menge nachgemachter Etiquettes, welche von **Dr. Suin de Boutemard's** Zahn-Pasta gegenwärtig im Umlauf sind und die dem seitherigen Originale häufig so ähnlich sehen, dass Täuschungen nur zu leicht möglich waren, hat nunmehr die Einführung einer neuen Etiquette stattgefunden, welche, in Kupferstich ausgeführt und von Sachverständigen als ein Meisterwerk der Gravirkunst anerkannt, der Nachbildung wesentlich bedeutendere Schwierigkeiten bereitet, als die seitherige lithographirte Etiquette.

Die geehrten Consumenten des ächten Artikels belieben

die ausführliche Beschreibung des neuen Etiquettes

von **Dr. Suin de Boutemard's** aromatischer Zahnpasta gratis abfordern zu lassen und geneigtst darauf zu achten, dass dieser nützliche und beliebte Toilette-Artikel für Wiesbaden nach wie vor in Originalpäckchen zu 42 kr. und 21 kr. **einzig und allein** ächt verkauft wird bei **99 A. Flocker, Webergasse 17.**

Engl. Jagdstiefelschmier

in Töpfchen à 24 kr. ist bei mir angekommen, und halte ich dieselbe den Herren Jagdliebhabern bestens empfohlen.

Dieselbe macht das Leder sehr geschmeidig und wasserdicht, sie findet überhaupt wegen ihrer ausgezeichneten Güte überall großen Beifall.

13033

Anton Roth, Goldgasse 9.

Bonner Portland-Cement

in frischer Waare empfiehlt

7769

Jos. Berberich,

Friedrichstraße No. 20.

Getragene Herrnkleider werden fortwährend gekauft und gegen neue eingetauscht. **Adolph Löb, Michelsberg 7. 396**

Es wird ein kleiner gebrauchter **Füllofen** zu miethen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 13034

Ein **Wiener Flügel** ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. 12897

Nachkirchenweihe in Kloppenheim

am Sonntag den 19. October.

Hierzu ladet der Unterzeichnete höflichst ein, indem er für gute Speisen und reine Weine bestens sorgen wird. Auch findet gute Tanzmusik statt.
13037 J. Gossmann, Gastwirth „zur Rose“.

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung — Langgasse No. 27,

Vorräthig:

Gustav-Adolf-Kalender für 1863 . . .	8 fr.
Horn's Spinnstube " " . . .	45 "
Auerbach's Volkskalender " " . . .	45 "
Nieritz " " " " . . .	36 "
Brennglas " " " " . . .	36 "

Ruhrer Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen

vom Schiff zu beziehen bei

Aug. Dorst. 12717

Meine Wohnung ist von heute an in der Mauer-
gasse No. 1 in dem Hause des Hrn. L. Schröder.
Wiesbaden, den 14. October 1862.

Ebel,

Hofgerichts-Procurator.

12958

Ein Platz in der vorderen Reihe der 1. Rangloge ist für 6 Wochen vom
15. October an (24 Vorstellungen) abzugeben. Emserstraße 7. 12961

2 halbe Plätze nebeneinander in der Ranggalerie werden für das Winter-
abonnement gesucht. Näheres in der Exped. 12926

In einer der besten Geschäftslagen ist ein Haus mit gutem Keller, Hinter-
gebäude, Einfahrt &c. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres
in der Exped. d. Bl. 12797

Drei Vorderplätze in der 1. Rangloge sind bis zum 15. Januar 1863
zu vergeben. Näheres in der Exped. d. Bl. 12861

Eine Dame ertheilt billigen Unterricht in der französischen und
englischen Stickerei. Näheres in der Exped. 13038

Hirschgraben No. 5 ist eine Rußbaum-Schreibkommode und ein
zweithüriger Kleiderschrank zu verkaufen. 13039

4 kleine Fenster nebst Futter u. Bekleidung und eine kleine Drehbank
sind zu verkaufen Saalgasse 22. 13040

Bei Ad. Höbner, Röderallee 4, ist buchenes und birkenes Scheitholz
sowie Kartoffeln zu verkaufen. 12826

Wegen Umzug sind zwei erst seit kurzer Zeit gebrauchte Porzellan-
und ein Füllofen zu verkaufen Bahnhofstraße 1. 12955

Peter Seibel, Ed des Heidenbergs und Hirschgrabens 4, empfiehlt sich im **Krautschneiden**.

Auch kann daselbst jeden Tag im Hause frische **Milch** abgeholt werden.

13041

Ein guter **Plattofen** zu verkaufen Elisabethstraße 5.

13042

Es wurde in der vorigen Woche ein feines **Damastuch**, passend zu einem runden Tische, **R. S.** gezeichnet, in der Noos'schen Bleichanstalt verwechselt oder irrthümlich mitgenommen. Es wird um gefällige Rückgabe gebeten Louisenstraße No. 16 zwei Treppen hoch oder Bleichanstalt. Dem Ueberbringer eine gute Belohnung.

13043

Vorgestern Abend gegen 10 Uhr wurde von einem Arbeiter in der Wirthschaft des Herrn Langsdorf ein **Vortemonnaie** mit Inhalt von grünem Leder mit 2 Schlössern liegen gelassen. Dem Finder eine gute Belohnung in der Exped. d. Bl.

13044

Eine anständige Familie ohne Kinder sucht auf 1. November ein kleines Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall im Preis von 80 bis 100 fl. Näh. Exped.

13045

Man wünscht noch einige Tage besetzt zu haben zum Nähen, Ausbessern oder Kleibernähen. Näheres Saalgaße 34, Hinterhaus.

12908

Geisbergstraße 9 können Mädchen nähen und stopfen lernen.

12986

Ein braves Mädchen wird zum Mittags-Essen zu tragen sogleich gesucht Friedrichstraße No. 6, 1 Stiege hoch.

13046

Eine Frau sucht Monatsdienst. Näh. Steingasse 10, Hinterhaus.

13047

Stellen-Gesuche.

Eine starke Küchenmagd zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres in der Exped. dieses Blattes.

12765

Eine perfecte Köchin, Bonne und Hausmädchen werden sogleich gesucht. Nur solche, welche mit guten Zeugnissen versehen sind, mögen sich melden. Näheres in der Exped. d. Bl.

12988

Gesucht wird eine anständige, erfahrene Person, die ein kleines Kind zu pflegen versteht; dieselbe muß etwas Hausarbeit übernehmen, waschen und schön bügeln können. Näheres in der Exped. d. Bl.

12989

Ein anständig gebildetes Frauenzimmer aus sehr guter Familie, mit dem besten Zeugniß versehen, sucht eine Stelle zur Pflege einer Dame oder Kindern, würde auch als Haushälterin in eine kleine Familie gehen. Näheres zu erfragen in der Exped. d. Bl.

12990

Ein gut empfohlenes Kammermädchen, welches gut nähen kann und etwas Englisch spricht, wird gesucht. Näheres Stifflstraße 7.

12991

Ein braves Mädchen, welches gründlich die Hausarbeit versteht, gut bügeln und nähen kann, findet sofort eine gute Stelle im Rheingau. Zu erfragen Langgasse No. 37.

12992

Eine Haushälterin sucht eine Stelle. Näheres in der Exped.

12994

Ein Mädchen zu einem Kind wird gesucht. Näh. Exped.

12995

Ein Mädchen, welches alles kochen, fein waschen und bügeln kann, und auch die Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näheres zu erfragen bei Schuhmachermeister Born, Louisenstraße No. 32.

13048

Es wird bei eine Familie in's Gravenhagen (Holland) eine Bonne (Schweizerin) bei drei Kinder gegen einen Lohn von 100 fl. jährlich verlangt; der Lohn kann verhältnismäßig erhöht werden. Näheres in der Exped.

13049

Ein anständiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann, und sich häuslichen Arbeiten unterzieht, auch etwas nähen und bügeln versteht, sucht eine Stelle auf gleich. Näh. Wilhelmstraße 19, eine Stiege hoch links.

13050

13051 Eine ganz perfekte Köchin und ein Hausmädchen suchen wegen Abreise ihrer Herrschaft Stellen zu Fremden. Näheres in der Exped. 12993

Ein verheiratheter Procuratur-Gehülfe wünscht unter bescheidenen Ansprüchen anderweit Engagement und kann auf Wunsch sofort eintreten. Das Nähere unter Ziffer X. Y. verschlossen durch die Exped. d. Bl.

13052 Ein zuverlässiger Mann, Cavalierist, mit sehr guten Zeugnissen von hohen Herrschaften, sucht eine Stelle als Diener zu Herrschaften oder zur Pflege eines Kranken oder auch bei Pferden. Näheres in der Exped. 13052

13053 Eine Junge wird gesucht Webergasse No. 4. 13053

12817 Offene Hausdienerstelle für einen braven Burschen evangelischer Religion, 16 oder 21 Jahre alt, im Fall letztern Alters, militärfrei. Näheres in der Exped. d. Bl. 12817

12703 Es kann ein braver Junge, das Häfnergeschäft erlernen bei Häfner Mollath. 12703

12818 Ein braver Junge kann bei mir in die Lehre treten. Gottfried Müller, Schreinermeister, Kirchhofgasse. 12818

13054 Ein Schuhmachersgehilfe kann dauernde Arbeit erhalten Langgasse 29. 13054

12879 2000 fl. zusammen oder getheilt sind gegen hypothetarisches Siche. heit stündlich auszuleihen. Näheres in der Exped. d. Bl. 12879

Guten Morgen Vielliebchen.

13055 Ich erwarte Dich. 13055

Fruchtpreise vom 16. October.

Rothe Weizen	(160 Pfd.)	10 fl. 22 fr.
Korn	(140 Pfd.)	8 fl. 30 fr.
Safer	(93 Pfd.)	3 fl. 13 fr.

Wiesbaden, den 16. October 1862. Herzogliche Polizei-Direction. v. Köpfer.

Die Wahrheit.

(Fortsetzung aus No. 238.)

Karl Stillsfried's Miene verrieth Spannung und Neugier. Herr Meyerheim schaute sich um, um sich zu überzeugen, daß keine Lauscher in der Nähe wären, und fuhr dann fort:

„Vergangenen Sonnabend hatten wir drei Inhaber der Firma uns zu einem kleinen Souper versammelt. Natürlich drehte sich das Gespräch während desselben hauptsächlich um das Geschäft und um unsere Leute und wir kamen dabei auch auf Sie zu sprechen. Wir erwähnten Ihrer Intelligenz und Zuverlässigkeit, Ihrer angenehmen Manieren, Ihrer Beliebtheit bei dem Damenpublikum und — und — kurz, wir kamen zu dem Schlusse, es sei nicht mehr als billig, wenn wir Sie in die Firma aufnahmen und Ihnen einen Antheil an dem Geschäft zugestünden.“

„O Herr Meyerheim!“ stammelte der junge Mann und zitterte vor Dankbarkeit und Freude.

„Mit der Zeit einmal, nach langen Jahren treuer Dienste und wenn er sich etwas Ansehnliches erspart haben würde, als Theilhaber des Geschäfts eintreten zu können, war das Ziel seines höchsten irdischen Ehrgeizes gewesen; aber schon jetzt

aufgenommen zu werden, ohne Kapital, bloß auf seine persönlichen Eigenschaften hin, dies übertraf seine kühnsten Erwartungen.

„Still, still! Schreien Sie doch nicht so! Man könnte uns hören und die Sache soll vor der Hand noch tiefes Geheimniß bleiben! Doch, wie ich sehe, haben sich eine Menge Kunden eingefunden und wir müssen daher vor der Hand hiervon abbrechen. Gehen Sie daher und bedienen Sie jene Damen, welche dort die gedruckten Stoffe ansehen!“

Mit diesen Worten entfernte sich Herr Meyerheim und der junge Mann verfügte sich auf seinen Platz hinter dem Ladentisch, um die Kunden zu bedienen.

„Wissen Sie gewiß, daß diese Farben nicht ausgehen?“ fragte eine junge Dame, die ein hübsches Kattunmuster betrachtete.

„Nein, mein Fräulein, ich bin vielmehr überzeugt, daß sie ausgehen werden!“ entgegnete der Wahrheitsfreund.

„Aber auf der Etikette steht doch „echt“ — woher wissen Sie dann, daß diese Farben ausgehen?“

„Weil vergangene Woche eine alte Dame eine Quantität von diesem Stoff kaufte und einige Tage darauf mit der Klage wiederkam, daß von einem kleinen Stück, welches sie zur Probe gewaschen, die Farbe fast gänzlich verschwunden sei.“

„Dann hatte die alte Dame allerdings ein Recht, sich zu beklagen; aber Sie sollten auch nicht Stoffe als echtfarbig bezeichnen, wenn Sie nicht gewiß wissen, daß dieselben es wirklich sind!“

„Allerdings, mein Fräulein, das sollten wir nicht!“

„Und nun, da Sie erfahren haben, daß die Farben ausgehen, sollten Sie diesen Zettel abnehmen!“

„Ja, mein Fräulein, das sollten wir!“

„Wie? Sind diese Zettel noch nicht beseitigt?“ rief Herr Schulze, der älteste Theilhaber der Firma, indem er sich hastig herbeidrängte. Reißen Sie dieselben sofort ab, Herr Stillfried! Wir bezeichnen niemals Farben als echt, von denen wir nicht gewiß wissen, daß sie es auch wirklich sind! Womit können wir Ihnen sonst dienen, mein Fräulein? fragte er, indem er sich dienstfertig zu der jungen Dame wendete.

„Ich danke Ihnen, ich werde wiederkommen!“ antwortete sie und verließ den Laden.

Nicht sobald war sie hinaus, so ward das Benehmen des Principals ein ganz anderes. Sich heftig nach Stillfried herumwendend, welcher eifrig beschäftigt warz die lägenhaften Etiketten von den betreffenden Stücken abzureißen, sagte er in unfreundlichem Tone:

„Lassen Sie nur diese Etiketten daran, Stillfried! Was zum Teufel fiel Ihnen ein, daß Sie dieser jungen Dame sagten, diese Farben seien nicht echt?“

„Ich sagte es, weil es wahr ist. Die alte Madame Lämmergeier, welche vorige Woche ein Kleid von diesem Stoff kaufte, brachte ein Stück davon zurück, auf welchem durch das Waschen die Farben theils ganz verschwunden, theils ineinander verschwommen waren.“

„Aber das brauchten Sie doch dieser jungen Dame nicht zu sagen!“ Diese Erfahrung konnte sie selbst machen, nachdem sie das Kleid gekauft und bezahlt hatte.

„Aber dann wäre es zu spät gewesen.“

„Was geht das uns an? Wenn wir den Leuten sagen wollen, daß dieses Stück Waare unecht ist, daß jenes keine Haltbarkeit hat und daß das dritte hier und da kleine Fehler sehen läßt, so thun wir klüger, wenn wir das Geschäft sofort schließen. Ich muß mich sehr wundern, daß Sie, da Sie doch schon so lange bei uns sind, unsern Vortheil nicht besser in Acht zu nehmen verstehen. Hüten Sie sich ja, dergleichen Fehlgriffe wieder zu begehen!“ sagte der erzürnte Principal und verfügte sich nach einem andern Theile des Geschäftslokals. (Fortf. f.)

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (Beilage zu No. 244) 17. Octbr. 1862.

Electrische Uhren,

für Hotels, öffentliche Gebäude, Fabriken, Höfe, Straßenecken &c. besser geeignet, als die aufzuziehenden, da sie überall frei für's Auge angebracht werden können, billiger als diese sind, und höchst selten einer Reparatur bedürfen, mit 1 und 2 Zifferblättern, mit und ohne Schlagwerk, in jeder beliebigen Größe,

werden von mir auf das Solideste gefertigt unter Garantie richtigen und constanten Ganges, wofür die von mir eigens construirte Einrichtung die unfehlbarste Sicherheit bietet. Verschiedene Exemplare stehen in meinem Geschäftslocale zur Ansicht bereit.

Gleichzeitig empfehle ich mein reichhaltiges Lager in allen Gattungen Taschen-, Stand- und Wand-Uhren zu den billigsten Preisen.

Reparaturen aller Art, sowohl an ordinären, als den feinsten Damenuhren und Chronometern, werden bei mir auf das Beste ausgeführt.

Carl Reich, Uhrmacher,
28 Langgasse 28.

13003

Webergasse 18.

Webergasse 18.

Feste Preise.

Die größte Auswahl neuester Herbst- & Wintermäntel

empfiehlt zu billigsten Preisen

H. Propach.

12403

Damenkleidermacher.

Ausverkauf

meiner sämtlichen Stickereien, Perlen, Wolle und Seide, welche um jedes annehmbare Gebot abgegeben werden.

E. Dietrich Wtw., vormals **Geschwister Dietrich**,
früher Langgasse 20, jetzt Schützenhof.

13004

Kubrkohlen

von vorzüglicher Qualität können direkt vom Schiff bezogen werden bei
Chr. Horcher in Schierstein.

12923

Mainz.

Mein Lager in allen Arten

Winterhüte für Damen und Mädchen,

Hutformen in allen Gattungen und neuester Façon ist auf das Vollständigste assortirt. Ich erlaube mir dieses einem hiesigen verehrten Publikum mit dem Bemerkten zur Kenntniß zu bringen, daß ich schon einen schönen Hut in Matelotfaçon zu fl. 1. 45 kr. das Stück auf Lager habe.

Um geneigten Zuspruch bitte:

G. J. Ulrich, Strohhutfabrikant,

12617

in Mainz, Schustergasse No. 10.

P. S. Aeltere Filz- und Plüschhüte werden nach der neuesten Façon geändert.

Nur 1 1/2 Gulden

baar oder gegen Post-Nachnahme kostet bei unterzeichnetem Bankhause ein Viertel Originalloos zu der am 19. und 20. November stattfindenden Ziehung der großen

Staats-Gewinne-Verloosung,

welche in ihrer Gesamtheit 14800 Gewinne enthält, wo unter solche von: ev. fl. 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000 u. c. (Ganze Loose kosten fl. 6 und halbe fl. 3.) Die Gewinne werden baar in Vereins-Silber-Gulden durch unterzeichnetes Bankhaus in allen Städten Deutschlands ausbezahlt, welches überhaupt Ziehungslisten und Pläne gratis versendet.

— Man beliebe sich daher **direct** zu wenden an das

NB. Außer den Gewinnbeträgen werden durch Unterzeichnete auch die planmäßigen Freiloose verabsolgt.

12827

Haupt-Depot bei

Stirn & Greim in Frankfurt a. M.



Eine frische Sendung Näh-Maschinen von **Crower & Baker** ist wieder eingetroffen, dieselben sind eben so zweckmäßig für Familien als für Schneider, Schuh- oder Corsettenmacher. Dieselben können täglich eingesehen werden bei

W. Hack,

Webergasse No. 5.

12679

Batchelor's Haarfarbe-Tinktur

bei **G. A. Schroeder**, Hof-Friseur, Webergasse 1.

Preis 1 fl. 45 kr.

Preis 1 fl. 45 kr.

M u h r k o h l e n

besten Qualität fortwährend zu beziehen bei

12003

Wh. Vort Wwe., Heidenberg 15.

Steinerne Ständer nebst Deckel und alle Gattungen Möhren sind wieder vorräthig bei

Häfner **Mollath**, Michelsberg. 9540

Schuh-Lager bei **G. Rach**, Neugasse.

10183

Tanz-Unterricht.

Der erste Coursus hat bereits begonnen und bitte ich Diejenigen, welche noch an dem Unterricht Theil nehmen wollen, sich gefälligst Sonntag den 19. d. Abends 8 Uhr im Pariser Hof einzufinden.

Moseler Strauss,

Tanzlehrer.

13005

Ausverkauf.

Da ich beabsichtige mein Geschäft gänzlich aufzugeben, so verkaufe ich meine **Gold- und Silberwaaren** nach dem neuesten Geschmack zum Fabrikpreis; ebenso besitze ich noch eine reiche Auswahl feiner goldner und silberner **Taschenuhren**, welche ich mit Garantie zum Einkaufspreis erlassen werde.

13006

Ph. Köllsch, Webergasse No. 15

Noch nie übertroffen!!

Das sicherste, bequemste & vorzüglichste

Mittel

Preis 36 Fr.

das

Fläschchen.

gegen Sicht und Rheumatismus, Zahn- und Kopfschmerz und zur Erhaltung, Stärkung und Herstellung der Sehkraft u. s. w. ist und bleibt **Dr. E. D. Pielert's Kraftbalsam.**

Er findet täglich mehr allseitige Anerkennung und Abnahme, was seine beste Empfehlung ist. Gebrauchsanweisung unentgeltlich.

In Wiesbaden allein ächt zu haben bei

11011

F. Thilo, Langgasse 25.

Billig zu verkaufen:

eine große Partie **Weißzeug** (Tisch-, Tafel- und Betttücher, Servietten, passend zu den Tafeltüchern); sodann 2 Duzend neue mit Leder überzogene **Stühle** und ein ganz neuer 36—38 Ellen großer **Brüsseler Zimmer- teppich**. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 13007

Neue Hülsenfrüchte,

als: **Erbsen, Linsen, Bohnen**, welche sich alle **vorzüglich kochen**, empfiehlt billigt

Joh. Mollath, Samenhandlung,

12116

Neugasse No. 3.

Ruhr = Kohlen:

Fettschrott, Ziegelkohlen und Schmiedegries, bester Qualitäten, aus dem Schiff bei **J. R. Lembach** in Viebrich.

Altes Messing wird angekauft und gut bezahlt bei **August Metz,** Gelbgießer, Eck der Schachtstraße und des Römerbergs. 10731

L. Schellenberg'sche
 Hof-Buchhandlung — Langgasse No. 27,
 hält gebunden und ungebunden zu den festgesetzten Preisen
sämmtliche Bücher,
 welche im hiesigen
Landwirthschaftlichen Institut
 eingeführt, oder zur Anschaffung empfohlen werden, vorrätzig.

Schützenverein.

Sonntag den 19. October wird die letzte Ehrenscheibe für dieses Jahr ausgeschossen.
 Der Vorstand. 415

Hôtel & Restauration Spehner-Dietrich.

Bei Herannahen der Winterfaison erlaube ich mir die Anzeige zu machen, daß ich in meinen Localitäten die Einrichtung getroffen, sowohl größere **Bereine, Gesellschaften, Kränzchen, Soupers,** sowie kleinere **Familienfeste** abhalten zu können, und werde hinsichtlich meiner anerkannt guten **Küche,** sowie vorzüglicher **Weine,** allen Anforderungen entsprechen.
 13008 **J. Spehner.**

Jeden Vormittag von 9 bis 10 Uhr und Abends von 6 bis 7 Uhr warme Würste bei
H. Sulzer,
 große Burgstraße No. 10.
 12788

Große Kastanien per Pfd. 6 fr.
 bei **A. Herber.** 13009

Kauscher 62^r

13010 bei **Rieser** im „Schwalbacher Hof“.

Altes Zinn wird angekauft bei Zingießer **J. Manzotti,**
 3871 Eck der Metzger- und Goldgasse 37.

Schöne **Quitten** billig zu haben im Hamburger Hof. 13011

Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Adolphstraße 2 im Hinterhaus ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 11836
- Bleichstraße im 2ten neuerbauten Hause ist der mittlere Stock, bestehend in 4 Zimmern u. Zubehör, mit Gaseinrichtung versehen, zu vermieten. 11516
- Bierstädterstraße am neuen Weg, rechts unterhalb dem Felsenkeller, ist eine Wohnung, bestehend aus 5-6 Zimmern, mit allen dazugehörenden Bequemlichkeiten zu vermieten. 12656
- Große Burgstraße 12 im Seitenbau ist ein freundlich möblirtes Zimmer und eine heizbare tapezierte Mansarde monatweis zu vermieten. 12657
- Große Burgstraße 15 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 13012
- Dogheimerstraße 5 (Parterre) ist ein freundliches, möblirtes Zimmer zu vermieten. 12252

Doxheimerstraße 11 sind zwei Zimmer mit oder ohne Geräthe zu vermieten. 9333

Doxheimerstraße 18 ist der mittlere Stock auf 1. October zu vermieten, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, Küche, 2 Speicherkammern, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes, sodann Pferde-stall für 3 Pferde und Remise. Auf Verlangen kann ein Stück Garten dazu gegeben werden. 7681

Doxheimerstraße No. 23 ist der mittlere Stock zu vermieten; enthält 3 Zimmer, 1 Küche, 1 Dachkammer nebst allem Zubehör; sodann 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Dachkammer. Derselbe kann auch auf Verlangen im Ganzen abgegeben werden und ist gleich oder später zu beziehen. 11352

Doxheimerstraße 23 im zweiten Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 12908

Elisabethenstraße 6 sind zwei Wohnungen, Parterre und Bel-Étage, jede von 5—6 Zimmern mit Küche und allem Zubehör, möblirt zu vermieten und gleich zu beziehen. 11518

Emserstraße 20 ist eine ruhige Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör an eine stille Familie auf nächsten April zu vermieten. Näheres im zweiten Stock daselbst. 12334

Emserstraße 29 d ist der mittlere Stock, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, gleich zu vermieten. 13013

Faulbrunnenstraße 1 ist im ersten Stock eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör zu vermieten. 12490

Faulbrunnenstraße 3 im 3. Stock sind mehrere Zimmer möblirt oder unmöblirt abzugeben. 12491

Faulbrunnenstraße 5 ist im zweiten Stock eine Wohnung zu vermieten, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör. 8007

Friedrichstraße No. 8 im Hinterhaus bei Schreiner Siebeler ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 12829

Friedrichstraße 20 ist der untere Stock zu vermieten. 9021

Geisbergstraße 3 im dritten Stock ist wegen Versetzung ein Logis auf den 1. November oder später anderweit zu vermieten. Das Nähere im Hamburger Hof. 13014

Zu vermieten

Geisbergweg 5 eine schöne, vollständig möblirte Parterrewohnung, bestehend in 3 Zimmern, 1 Küche, 1 Mansarde und dem übrigen Zugehör. Näheres bei P. C. Hoffmann, Europäischer Hof. 12580

Geisbergstraße 9 sind ein auch zwei heizbare möblirte Zimmer zu vermieten. 12253

Geisbergstraße 16 bei Wittwe Haack ist im dritten Stock eine freundliche Wohnung, Zimmer, Cabinet, Küche, große Dachkammer und Zubehör, an eine stille Familie gleich auch später zu vermieten. Einzusehen von Morgens 8—12 Uhr. 12658

In dem Landhaus Geisbergstraße 19 ist die Bel-Étage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sogleich zu vermieten. 9212

Goldgasse 21 im dritten Stock sind zwei Logis zu vermieten. 11167

Häfnergasse 16 ist die Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, vom 1. October d. J. ab zu vermieten. 8557

Bei des Heidenbergs und Hirschgrabens bei G. Theis Wittwe ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 13015

Hochstätte 1 ist auf den 1. Januar ein Logis zu vermieten. 13016
 Kirchgasse 11 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 11838
 Kirchgasse 25 sind 2 auch 3 möblirte Zimmer billig zu vermieten. 10863
 Langgasse 2 ist ein möblirtes Zimmer auf 1. November zu vermieten.
 Das Nähere zu erfragen im dritten Stock. 12661
 Langgasse 14 im Hinterhaus ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 12832
 Langgasse 47 sind im Seitenbau zwei freundliche Zimmer mit Holzstall
 an eine stille Person auf 1. Januar oder auch früher zu vermieten. 12833
 Leberberg 3 (Sonnenbergerweg) Bel.-Etage ist Salon und 2 bis 3 Zim-
 mer, zusammen oder einzeln zu vermieten. 13017
 Mainzerstraße 9 ist eine abgeschlossene, sehr schöne herrschaftliche Woh-
 nung mit herrlicher Aussicht, Salon, 4 großen Zimmern, Küche, 2 Man-
 sarden etc. an eine stille Familie zu vermieten. 10865

Zu vermieten

Marktplatz 8 Bel.-Etage ein schön möblirtes Zimmer monat- oder jah- weise.
 Mainzerstraße 18 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Cabinet, Küche
 nebst sonstigem Zubehör sogleich zu vermieten. 8880
 Marktstraße 28, 1 Stiege hoch, ein möbl. Zimmer zu vermieten. 12834
 Mauritiusplatz 2 ist ein kleines Logis zu vermieten und gleich zu be-
 ziehen. 12836
 Metzgergasse 30 ist eine Dachstube sogleich zu vermieten. 13018
 Reingasse 3 Parterre sind zwei ineinandergehende möblirte Zimmer mit
 einem auch zwei Betten zu vermieten und gleich zu beziehen. 12663
 Nerostraße 2 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Das Nähere im
 zweiten Stock. 12883
 Nerostraße 11 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. 13019
 Nerostraße 25 ist ein Dachlogis auf 1. Januar 1863 zu vermieten. 12727
 Nerostraße 33 eine Mansarde an reinliche Arbeiter zu vermieten. 12255
 Nerostraße 38 ist ein Logis, bestehend in 4 Zimmern, Küche, 2 Mansar-
 den, Keller und Holzstall auf den 1. November oder 1. Januar zu ver-
 mieten. 12500
 Oberwebergasse 40 im dritten Stock ist ein möblirtes Zimmer zu ver-
 mieten. 13020

Rheinstraße 13, Südseite,

ist die Bel.-Etage, schön möblirt, mit Stallung und Remise zu vermieten
 und gleich zu beziehen. 11446
 Rheinstraße 23 2 Treppen hoch ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 11346
 Röderallee 24 ist eine Dachstube gleich zu vermieten. 12666
 Römerberg 13 im zweiten Stock ist ein möblirtes Zimmer vom 1. No-
 vember an zu vermieten. 12728
 Schwalbacherstraße No. 13 sind ein auch zwei möblirte Zimmer, monat-
 oder jahrweise zu vermieten. 11346
 Schwalbacherstraße 14 sind zwei Zimmer zu vermieten. 12651
 Schwalbacherstraße 25 Bel.-Etage sind mehrere ineinandergehende
 möblirte Zimmer zu vermieten. 11174
 Obere Schwalbacherstraße 37 sind zwei ineinandergehende möblirte
 Zimmer mit 2 auch 3 Betten einzeln oder zusammen zu vermieten. 11702
 Kleine Schwalbacherstraße 7 ist ein möblirtes Zimmer im zweiten
 Stock zu vermieten. 13021
 In meinem neuerbauten Hause, Spiegelgasse 6, ist ein großer Eckladen
 nebst Comptoir; sodann im zweiten Stock fünf freundliche Zimmer und
 Küche nebst Zugehör auf gleich zu vermieten. 12964

Zu vermieten.

Stiftstraße 12 (Landhaus) ist eine elegante möblierte Wohnung (Bel-Stage), bestehend aus 1 Salon mit 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf die Wintermonate billig zu vermieten; ferner eine kleinere Wohnung, 1 Salon, 2 Kabinette und Küche, mit Möbel.

Webergasse 18 ist ein möbliertes Zimmer jahrweise zu vermieten. 13022 12016

Al. Webergasse in meinem neuerbauten Hause ist der zweite und dritte Stock zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres bei Martin Diez, untere Friedrichstraße 6. 12259

Wellritzstraße im Hause des Herrn Morasch ist im zweiten Stock ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten und gleich zu beziehen. Das Nähere daselbst. 12139

Wellritzstraße 23 ist im zweiten Stock von 1. November an ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12730

In dem Landhause Wilhelmshöhe 2 ist die Parterre-Wohnung sogleich zu vermieten. 1780

Wilhelmstraße 1 Parterre ist ein freundlich möbliertes Zimmer auf den Winter zu vermieten. 12343

Ein Landhaus mit 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, nebst allem Zubehör, sowie eine Bel-Stage von 10 Piecen mit Zubehör, steht möbliert oder unmöbliert, getheilt oder ungetheilt, zu vermieten. Näh. Exped. 10721

Ein auch zwei unmöblierte Zimmer sind bis 1. September zu vermieten. Zu erfragen Langgasse 16 im Laden. 9824

Eine möblierte Dachkammer ist zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 11125

Zu vermieten ohne Möbel

eine bequeme, freundliche, für sich abgeschlossene Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Closet, Hofstall, 2 Kammern und Keller, ist den 1. Januar 1863 zu beziehen; der Bequemlichkeit wegen vielleicht 14 Tage früher, Adolphstraße 1. 12839

In meinem an der Kapellenstraße gelegenen gothischen Wohnhaus ist der erste und zweite Stock, jeder bestehend in 1 Salon, 4 Zimmer, Küche und sonstigem Zubehör, sowie Pumpen- und Regenwasser, Gasanrichtung etc., bis zum 1. October zu beziehen; auch kann auf Verlangen möbliert werden. E. Baum, Architekt. 10720

In der Nähe der Caserne können 3 schöne Zimmer, möbliert oder unmöbliert, ganz oder getheilt, sogleich abgegeben werden. Näh. in der Exped. 12439

Zu vermieten.

Ein möbliertes Landhaus steht im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Das Nähere in der Exped. 12442

Zu vermieten

2 Läden mit vollständigen Logis, sowie eine freundliche Wohnung von 4-5 Zimmern etc., beziehbar bis November. Näheres Marktstraße 21. 10723

In meinem neuerbauten Hause in der Saalgasse ist der zweite Stock auf den 1. October zu vermieten. Philipp Romberger. 10179

Eine Wohnung nebst Hof und Lagerräumlichkeiten zum Betrieb eines Geschäfts sind zu vermieten. Näheres bei Herrn Gustav Decker. 12651

Ein Logis, bestehend aus drei Mansardzimmern, ist zu vermieten Das Nähere in der Exped. d. Bl. 12260

Mehrere freundliche, möblierte Zimmer mit oder ohne Verköstigung sind zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 4. 12773

Eine geräumige Parterre-Wohnung billigst zu vermieten. Das Nähere Kapellenstraße 4. 12773

Unterer Heidenberg 4 ist ein möbliertes Zimmer mit zwei Betten an Symnastischen mit oder ohne Kost sogleich zu vermieten. 12882

Eine möblierte Mansarde ist zu vermieten. Näheres bei J. Haberstock, Michelsberg 1. 13023

In den besten Lagen von **Biebrich** sind 2 schön möblierte Wohnungen auf die bevorstehende Wintersaison billig zu vermieten und gleich zu beziehen. Wo, sagt die Exped. d. B. 12840

Laden. Ein Laden nebst Ladenzimmer (zu einer Werkstätte geeignet) in einer sehr frequenten Lage der Stadt ist sogleich zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 12441

Laden = Vermietung.
 Ein in hiesiger Stahlbrunnen-Colonnade befindlicher Laden soll Dienstag den 25. November l. J. Morgens 11 Uhr in hiesiger Recepturkuche im Wege einer öffentlichen Versteigerung auf unbestimmte Zeit vermietet werden. Langenschwalbach, den 15. October 1862. 13024

Ein junger Mann kann billig Kost und Logis erhalten. Näh. Exped. 12966

Board and residence with an English family. Apply to Frau Wolf, Webergasse No. 27. 12785

Une famille reçoit des Pensionnaires. S'adresser à Frau Wolf, 27 Webergasse. 13025

Board and lodging in a German Family where French and English are spoken. Apply to the Exped. for the address. 13026

Herrnmühlgasse 4 ist eine Kellerabtheilung zu vermieten. 12108

St. Schwalbacherstraße 2 ist ein Keller zu vermieten. 13027

Theilnehmenden Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung von dem gestern Nacht 12 1/2 Uhr erfolgten Tode unseres vielgeliebten Kindes und Bruders, **Johann Jacob Müller**. Die Beerdigung findet Sonntag den 19. d. Nachmittags um 4 Uhr vom Leichenhause aus statt. Wiesbaden, den 16. October 1862. **Georg Müller, Charlotte Müller** und Kinder. 13028

Widerruf.

Die auf heute Mittag 4 Uhr angezeigte Beerdigung des verstorbenen **Ferdinand Biltz** fand eingetretener Hindernisse wegen schon gestern (Donnerstag) Mittag 4 Uhr statt. Die trauernden Hinterbliebenen. 13029